

Amt der Tiroler Landesregierung Baustellen und Straße Vorsicht  
Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 18. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest ist die Temperatur in allen Höhenlagen wieder stark abgesunken. In 3000 m waren - 16°, in 2000 m - 9° zu verzeichnen. Der ~~Neuschneezuwachs~~ Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden beträgt in Nordtirol 5 - 15 cm, in Osttirol 10 - 20 cm. Die Winde, die gestern von Südwest auf Nordwest gedreht haben, haben in Kammlagen wieder neue Tribschneeansammlungen gebildet. Die Schneebrettgefahr ist daher akut. Bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten.

Vereinzelt können auch Lawinen aus den Windschattenhängen bis in die Talregion abgehen. Die Gefahr für die Tallagen bleibt gering, doch ist im Bereich hochgelegener Seitentäler in den Lawenstrichen aus ostgerichteten Einzugsgebieten Vorsicht zu empfehlen

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 18.1.1965, 7.30 Uhr:  
Mit stürmischen Winden aus Nordwest ist in allen Höhenlagen eine vorübergehende starke Abkühlung zu verzeichnen. In 3000 m wurden - 16, in 2000 m - 9 Grad gemessen. Laut Wetterwarte ist heute nur mit schauerartigen Niederschlägen zu rechnen, morgen wird die Nullgradgrenze wieder etwas ansteigen. Der Neuschneezuwachs der letzten 24 Stunden von rund 15 cm hat in Kammlagen durch die gestrigen scharfen Winde aus West bis Südwest Tribschneeansammlungen gebildet. Die Schneebrettgefahr ist daher in Ost bis Nord gerichteten Hängen akut, bei Schitouren ist Vorsicht geboten. Aus Einzugsgebieten im Windschatten dieser starken Winde sind Lawinen zu erwarten, die die Talregion gering gefährden können. In diesen Lawenstrichen ist im Bereich der Baustellen und Straßen daher Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern vom 18.1.1965, 8.30 Uhr:  
Mit stürmischen Winden aus Nordwest ist ein vorübergehender Temperaturrückgang um rund 10 Grad zu verzeichnen, In 3000 m wurden rund - 16, in 2000 m - 9 Grad gemessen. Laut Wetterwarte sind heute nur einzelne Schneeschaue zu erwarten, morgen werden die Temperaturen wieder etwas ansteigen. Die außerordentlich kräftigen Winde, die in den letzten 24 Stunden von Südwest auf Nordwest gedreht haben, haben in Kammlagen neue Tribschneeansammlungen gebildet. Die Schneebrettgefahr ist daher akut, bei Schitouren ist höchste Vorsicht geboten. Aus Windschattenhängen sind vereinzelt Lawinen zu möglich, die die Talregion erreichen können. In den Lawenstrichen aus ostgerichteten Hängen ist daher im Bereich der

Baustelle und Straße Vorsicht zu empfehlen.

Landeswandrouten

Landeswandrouten der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Montag, den 18. 1. 1965, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest hat die Temperatur in  
einem Höhenlagen wieder stark abgenommen. In 3000 m waren  
- 10°, in 2000 m - 9° zu verzeichnen. Der Schneeschwund  
Neuschnee der letzten 24 Stunden beträgt in Nord-  
tiro 5 - 15 cm, in Osttiro 10 - 20 cm. Die Winde, die gestern  
von Südwest auf Nordwest gedreht haben, haben in Kammlagen  
wieder neue Triebsteinsammlungen gebildet. Die Schnee-  
bedeckung ist daher stark. Bei Schichtungen ist höchste Vor-  
sicht geboten.

Versteuert können auch Lawinen aus den Talabsehnungen die  
in die Talregion abgehen. Die Gefahr für die Talregion steigt  
gering, doch ist im Bereich hochgelegener Seitentäler in den  
Lawinengebieten aus ostgerichteten Einzugsgebieten Vorsicht  
zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Karawanken vom 18. 1. 1965, 7.30 Uhr:  
Mit stürmischen Winden aus Nordwest hat in allen Höhenlagen eine  
vorübergehende starke Abkühlung zu verzeichnen. In 3000 m  
wurden - 10°, in 2000 m - 9 Grad gemessen. Laut Wetterkarte für  
heute nur mit schwachen bis mäßigen Niederschlägen zu rechnen, morgen  
wird die Wolkgrenze wieder etwas ansteigen. Der Neuschnee-  
schwund der letzten 24 Stunden von rund 15 cm hat in Kammlagen  
durch die gestrigen starken Winde aus West auf Südwest Trieb-  
steinsammlungen gebildet. Die Schneebettgelage ist daher in  
Ost- und Nord-gerichteten Hängen stark, bei Schichtungen ist Vor-  
sicht geboten. Aus Einzugsgebieten im Windabstrich dieser starken  
Winde sind Lawinen zu erwarten, die die Talregion gefährden  
können. In diesen Lawinengebieten ist im Bereich der Unterseen  
und Strömen besondere Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Weißtauern vom 18. 1. 1965, 8.30 Uhr:  
Mit stürmischen Winden aus Nordwest hat ein vorübergehender Tempe-  
raturrückgang um rund 10 Grad zu verzeichnen. In 3000 m wurden  
rund - 10°, in 2000 m - 9 Grad gemessen. Laut Wetterkarte sind  
heute nur einzelne Schneeschauer zu erwarten, morgen werden die  
Temperaturen wieder etwas ansteigen. Die außerordentlich kräftigen  
Winde, die in den letzten 24 Stunden von Südwest auf Nordwest  
gedreht haben, haben in Kammlagen neue Triebsteinsammlungen  
gebildet. Die Schneebettgelage ist daher stark, bei Schichtungen ist  
höchste Vorsicht geboten. Aus Windabstrichen sind vereinzelt  
Lawinen zu erwarten, die die Talregion erreichen können. In den  
Lawinengebieten aus ostgerichteten Hängen ist daher im Bereich der